

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 86.

Samstag den 16. April 1870.

(128—1)

Nr. 395.

## Concurs-Ausschreibung.

Im Staatsbaudienste für Krain ist eine Ingenieurstelle I. Classe mit dem Gehalte jährlicher 1100 fl. zu besetzen und es werden im Falle der graduellen Vorrückung und der Beförderung hiesländiger Baubeamten weiter eine Ingenieurstelle II. Classe mit jährlichen 1000 fl., dann eine Bauadjunctenstelle I. Classe mit jährlichen 800 fl. und rücksichtlich eine Bauadjunctenstelle II. Classe mit jährlichen 700 fl. und zwar die Ingenieurstelle II. Classe und die Bauadjunctenstelle II. Classe extra statum, endlich eine Baupracticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. in Erledigung kommen.

Zur Bewerbung um diese Baudienststellen wird der Concurs

bis zum 15. Mai 1870

ausgeschrieben, und es werden die Bewerbungslustigen aufgefordert ihre documentirten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörden an das Präsidium der k. k. Landesregierung zu leiten.

Laibach, am 12. April 1870.

Der k. k. Landespräsident.

(122—2)

Nr. 2371.

## Verlautbarung.

Ein krainisches Studienfonds-Stipendium für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz, im jährlichen Betrage von 252 fl. ö. W. ist mit dem 2. Semester des Schuljahres 1869/70 in Erledigung gekommen, und es wird zu dessen Verleihung der Concurs

bis 10. Mai d. J.

ausgeschrieben.

Anspruch auf dieses Stipendium haben nur die der krainischen Sprache kundigen Studirenden, welche sich den medicinischen und chirurgischen Studien pro Doctoratu an der Universität in Graz widmen und sich mittelst Revers zur fünfjährigen Ausübung der ärztlichen Praxis in Krain, und zwar in der Regel außer der Landeshauptstadt, von der erlangten Befähigung angefangen verpflichten.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armuth und überstandene Kuhpockenimpfung auch der bisherige Fortgang in den medicinisch-chirurgischen Studien und die Kenntniß der krainischen Sprache documentirt nachzuweisen ist, und welchen auch der vorschriftsmäßig unterfertigte Revers beizugeben ist, bei der hiesigen Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 26. März 1870.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(129—1)

Nr. 593.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der neuorganisirten Stelle des Gefangenwachinspectors für jede der k. k. Männer-Strafanstalten in Laibach und in Graz (Carlan) mit dem Range der XII. Diätenclasse, dem Gehalte jährlicher 500 fl., dem Genuße einer Naturalwohnung und eines Jahresdeputates von 3 Klafter harten und 1 Klafter weichen 36 Scheiterholzes, dann 12 Pfund gezogenen Unschliffkerzen und einem Uniformirungspauschale jährlicher 40 fl. wird der Concurs

bis zum 15. Mai l. J.

ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres

Alters, Standes, ihrer Befähigung und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung, bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz innerhalb des Concurstermines zu überreichen.

Graz, am 12. April 1870.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(127—2)

Nr. 2251.

## Rundmachung.

Im Sprengel dieses Oberlandesgerichtes sind eine adjutirte und drei, eventuell vier nichtadjutirte Auscultantenstellen für das Herzogthum Krain in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

6. Mai d. J.

durch ihr vorgesetztes Präsidium unmittelbar anher zu überreichen.

Graz, am 13. April 1870.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(125—2)

Nr. 300.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl in Krain ist die Stelle eines k. k. Bezirksrichters mit dem Gehalte jährlicher 1500 fl., eventuell 1300 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre vorschriftsmäßig ausgestatteten Gesuche, in welchen insbesondere die Kenntniß der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege

bis 2. Mai l. J.

an das gefertigte Präsidium richten.]

Rudolfswerth, 13. April 1870.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 86.

(808—3)

Nr. 1107.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 24ten December 1869, Z. 938, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der Realität des Georg Ferfila von Senofetsch Urb.-Nr. 59 1/2 b, Tom. 6, Fol. 200 und Rectf.-Nr. 10, Fol. 172, Tom. I zu der auf den

26. April 1870

anberaumten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. März 1870.

(778—3)

Nr. 5632.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edict vom 27ten Februar 1870, Z. 3775, wird bekannt gemacht:

Es werde, nachdem auch bei der zweiten mit Bescheid vom 27. Februar 1870, Zahl 3775, auf den 26. März l. J. angeordneten Feilbietung der dem Franz Lenarčič von Podgorica gehörigen, im Grundbuche Mürkendorf sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden, gerichtlich auf 4100 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der dritten auf den

27. April 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. März 1870.

(700—3)

Nr. 2962.

## Uebertragung der dritten exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem

Jakob Vacher von Tratta gehörigen, gerichtlich auf 489 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Popenfeld sub Urb.-Nr. 62, Rect.-Nr. 71, Tom. II, Fol. 17 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsetzung auf den

27. April 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. Februar 1870.

(664—3)

Nr. 505.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Venc von Madef, Bezirk Rottenfuß, gegen Johann Zitnik von Ponikve wegen aus dem Vergleiche vom 7. April und 21. Juni 1863, Nr. 1239—2949, schuldiger 332 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche von Gutenfeld sub Rectf.-Nr. 23 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1872 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsetzung auf den

27. April 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. Februar 1870.

(806—3)

Nr. 668.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es über Ansuchen des Andreas Ferjančič von Goče in die Uebertragung der dritten executiven Feilbietung der dem Josef Stapin von Vitovče gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 386 vorkommenden Realität, gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

14. Mai 1870,

früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei anordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Februar 1870.

(482—3)

Nr. 1035.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Präcedenten hiermit erinnert:

Es habe Blas Skof von Merece Nr. 14 wider dieselben die Klage auf E. s. g. der Dreiachtel-Hube Urb.-Nr. 56 ad Gut Mählfen, sub praes. 7. Februar 1870, Zahl 1035, hieran eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gefagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Sajn von Merece Nr. 2 als Curator ad

actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Februar 1870.

(472—3)

Nr. 3207.

## Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Johann Terček von Wecharšce gegen Herrn Alois Novak von Idria wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. December 1865, Nr. 3852, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. die mit Bescheid vom 20. Jänner 1868, Nr. 196, bewilligte, jedoch später sistirte executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb.-Nr. 97 vorkommenden, in Idria gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1376 fl. ö. W. reassumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

13. Mai,

14. Juni und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei unter dem vorigen Anhang bestimmt worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten December 1869.



(837—2) Nr. 454.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten December 1869, Z. 2053, wird bekannt gemacht, daß die erste Feilbietung der Realität des Johann Meschik von Raitschach Nr. 59, im Grundbuche ad Weissenfels Urb.-Nr. 371, für abgehalten angesehen wird, am

30. April 1870,  
zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 2ten April 1870.

(814—2) Nr. 2369.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 29. Jänner 1870, Z. 767, auf den 1. April d. J. angeordneten Real-Feilbietungstagung in der Executions-sache des Gregor Pitsch von Feistritz gegen Martin Selles von Kühnberg Nr. 14 wegen schuldiger 70 fl. c. s. c. kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

3. Mai 1870  
zur dritten geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten April 1870.

(807—2) Nr. 615.  
**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steuer-amtes Senofetsch, nom. des hohen Alerars, in die Uebertragung der dritten executiven Feilbietung der dem Stephan Blozel von Kleinberdu gehörigen, im Grundbuche Reichsdomäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 1020 vorkommenden Realität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

21. Mai 1870,  
früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. Februar 1870.

(815—2) Nr. 2371.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executions-sache des Herrn Josef Dom-ladiß von Feistritz gegen Martin Penko von Parje Nr. 13 wegen schuldiger 24 fl. 85 kr. mit Bescheide vom 1. März d. J., Zahl 1628, auf den 1. April 1870 angeord-neten zweiten Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

3. Mai 1870  
zur dritten geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten April 1870.

(458—2) Nr. 637.  
**Erinnerung.**

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Gurf-feld wird den unbekannten Rechtspräten-denten auf die Bau-Parzelle Nr. 93, Grund-parzellen Nr. 534 bis 540, in der Steuer-gemeinde Haselbach liegend, hiermit er-innert:

Es habe Johann Znidarsic von Hasel-bach Hs.-Nr. 79 wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die aus den Parzellen: Bau-Parzelle Nr. 93, Grundparzellen Nr. 534 bis 540 bestehende Realität und Gestattung der grundbuchlichen Umschreibung derselben, sub praes. 30. Jänner 1870, Z. 637, hier-amts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

14. Mai 1870,  
früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflogten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr August Paulin von Thurnamhart als Cura-tor ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Gurfelfeld, am 30ten Jänner 1870.

(839—2) Nr. 1712.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Alerars, gegen Josefa Kollisch von Derskoue Nr. 25 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 65 fl. 26 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 16 1/4 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

10. Mai,  
10. Juni und  
12. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1870.

(841—2) Nr. 1714.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Alerars, gegen Mathias Brumen von Grafenbrunn wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 191 fl. 19 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 422 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungs-Tagun-gen auf den

10. Mai,  
10. Juni und  
12. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1870.

(838—2) Nr. 1627.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanz-Procuratur für Krain gegen Josef und Marianna Klun von Zagorje Nr. 30 wegen schuldiger 106 fl. 35 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herr-schaft Prem vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl., gewilliget und zur Vornahme der-selben die Feilbietungstagungen auf den

10. Mai,  
10. Juni und  
12. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge-richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten März 1870.

(594—3) Nr. 345.  
**Erinnerung**

an Herrn Sigmund Freiherrn Zois, unbekannten Daseins und Aufenthaltes, und seine unbekannten Erben.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Kronau wird dem Herrn Sigmund Freiherrn Zois, unbekannten Daseins und Aufenthaltes, und seinen unbekannten Erben hiermit er-innert:

Es habe Herr Victor Ruard von Sava, als Eigenthümer der Realität Urb.-Nr. 539 ad Herrschaft Weissenfels, durch den Admi-nistrators Herrn Dr. Johann Wladik in Laibach wider dieselben die Klage auf Ver-jährterklärung der Forderung aus dem an obiger Realität seit 26. Jänner 1805 ein-verleibten Schuldbriefe vom 31. December 1804 pr. 900 fl., sub praes. 9. März 1870, Z. 345, hieramts eingebracht, wor-über zur ordentlichen mündlichen Verhand-lung die Tagung auf den

14. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Auf-enthaltes Herr Dr. Victor Scaria von Zauerburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 9. März 1870.

(725—2) Nr. 1447.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Fi-nanz-Procuratur für Krain nom. des hohen Alerars gegen Jakob Verb von Sambije Nr. 30 wegen schuldiger 51 fl. 49 1/2 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-gerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl., gewilliget und zur Vornahme der-selben die Feilbietungstagungen auf den

3. Mai,  
3. Juni und  
5. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge-richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Februar 1870.

(776—2) Nr. 1553.  
**Reassumirung der dritten exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ster-nad von Cesta die executive Versteigerung der dem Anton Verzan von Brezje bei St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 3198 fl. 40 kr. geschätzten, im Grund-buche Streindorf sub Einl.-Nr. 27 vorkommenden Realität im Reassumirungs-wege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

7. Mai 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Ge-richtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 25. Jänner 1870.

(467—2) Nr. 626.  
**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Gertraud und Mina Zereb.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Gertraud und Mina Zereb hiermit erinnert:

Es habe Jernej Zereb von Untersejnz wider dieselben die Klage auf Verjährt-und Erlöschenerklärung ihrer Forderungen aus dem Uebergabvertrage vom 2. Sep-tember 1829 à pr. 140 fl. C. M. sammt Naturalien, intabulirt auf der Hube Urb.-Nr. 504 ad Herrschaft Stein in Bigaun, sub praes. 9. Februar 1870, Z. 626, hier-amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Golob von Strazis als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rech-ter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 9. Februar 1870.

(842—2) Nr. 1715.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Alerars, gegen Valentin Frank von Celje Nr. 22 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 202, schuldiger 70 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-liche Versteigerung der dem Letztern gehö-rigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 1/2 und 8 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungs-Tagun-gen auf den

13. Mai,  
14. Juli und  
15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1870.

(840—2) Nr. 1713.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Alerars, gegen Jakob Senkiz von Sambije Nr. 26, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 110 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-liche Versteigerung der dem Letztern gehö-rigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die Feilbietungstagungen auf den

10. Mai,  
10. Juni und  
12. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1870.



# Eine Wohnung,

bestehend aus vier parquettirten Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer ist von Georgi ab zu vermietthen. Näheres im Zeitungscomptoir. (11)

(925—1) Nr. 1907.

## Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kund gemacht: Es sei die mit dem hierortigen Bescheide vom 15. März 1870, Z. 1340, bewilligte und auf den 25. April, 30. Mai und 27. Juni 1870 angeordnete executive Feilbietung des dem Anton Babnik gehörigen Hauses Consc.-Nr. 25, auf der Polana-Vorstadt in Laibach, bis auf weiteres Anlangen sistirt worden.

Laibach, am 12. April 1870.

(797—3) Nr. 1469.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die executive Versteigerung des den Eheleuten Jakob und Agnes Pitti gehörigen, gerichtlich auf 1534 fl. 60 kr. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Rect.-Nr. 494 vorkommenden Hauses sammt Garten in der Vorstadt Tirnan Hs.-Nr. 32, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. März 1870.

(887—2) Nr. 722.

## Zweite Feilbietung

einer Papierfabrik sammt Grundstücken.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 25. Februar 1870, Z. 379, wird bekannt gegeben, daß bezüglich der zur Friedrich Probnig'schen Concursmasse gehörigen Papierfabrik sammt Grundstücken in Njivie bei Ratschach bei der ersten Feilbietungstagsetzung des 11. April l. J. kein Kauflustiger erschien, daher am

11. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts die zweite Feilbietungstagsetzung mit dem vorigen Anhange stattfindet.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 11ten April 1870.



## Zur Richtschnur für Nähmaschinenkäufer!

Durch den bedeutenden Absatz von Nähmaschinen, den ich bisher erzielte, ist es mir gelungen, die Fabrikfirmen, mit denen ich in Verbindung stehe, dahin zu bestimmen, mir außerordentliche Vorzugspreise einzuräumen. Ich bin somit in der angenehmen Lage, meinen p. t. Kunden mitzuthellen, dass ich die Nähmaschinenpreise wesentlich herabgesetzt habe. Da ich nur gutes, bewährtes Fabrikat am Lager halte, kann ich bei jeder Maschine Garantie leisten. **Gründlicher Unterricht** wird durch eine tüchtige Meisterin gratis erteilt. Auch werden Maschinen in Reparatur genommen. Um den Ankauf zu erleichtern, gebe ich Maschinen auch auf Raten. Auch bei Spulengarnen und Seide habe ich den Preis neuerdings ermässigt. Aufträge nach Auswärts werden auf's Beste ausgeführt und Probenarbeiten sowie Zeichnungen franco zugesandt. (817—2)

Vinc. Woschnagg, Hauptplatz 237.

(883—2)

Nr. 1658.

## Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte als Abhandlungsbehörde wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jaschi, durch Herrn Dr. Carl Alhatic und des Johann Jaschi, durch Herrn Dr. Sajovic, als alleinige erbserklärte Erben nach Josef Jaschi die freiwillige gerichtliche Versteigerung der zum Josef Jaschi'schen Verlasse gehörigen Realitäten, als:

a) der Hausrealität Urb.-Nr. 18 ad D. R. D. Commenda Laibach sub Consc.-Nr. 20 in der Krakauvorstadt, im Inventarialwerthe von 4000 fl.;

b) der Hausrealität Nr. 8 in der Gradischavorstadt Rect.-Nr. 405 ad Magistrat Laibach, im Inventarialwerthe von 2700 fl. und

c) der Hausrealität Nr. 89 in der Stadt, Krenngasse in Laibach, im Inventarialwerthe von 2500 fl.

mit Zugrundelegung der im Verlaßinventare vom 11. Februar 1870 erhobenen Schätzungswerte als Ausrufspreis bewilliget, und hiezu ein Feilbietungstermin auf den

16. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß kein Anbot unter dem Ausrufspreise angenommen werden wird, und daß der erzielte Meistbot nach Maßgabe der Bedingungen hiergerichts zur Verlaßmasse nach Josef Jaschi zu depositiren ist.

Zugleich wird bemerkt, daß diese Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der obgenannten Erben erfolgt, mithin den auf die zu veräußernden Realitäten versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten bleiben.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu erlegen hat, so wie das Verlaßinventar und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 2. April 1870.

(885—2)

Nr. 1862.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edict vom 26. Jänner l. J., Z. 492, in der Executionssache des Anton Maji von Großberg gegen Thomas Zele von Dorn Nr. 20 pto. 110 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsetzung am 8. April d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. Mai l. J.,

zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Mathias Franovich und Simon Cesnik, recte deren Erben, unbekannten Aufenthaltes erinnert, daß die für dieselben ausgefertigten Feilbietungsrußiken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Herrn Paul Beseljak, k. k. Notar in Adelsberg, zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten April 1870.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kisch in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

## 1/4 Million

als Hauptgewinn, überhaupt aber 28.900 Gewinne von Silbergulden 175 000 — 105.000 — 70.000 — 35.000 — 21.000 — 17.500 — 2mal 14.000 — 3mal 10.500 — 4mal 8400 — 5mal 7000 — 5mal 6300 — 7mal 4200 — 21mal 3500 — 4mal 2800 — 36mal 2100 — 126mal 1400 — 206mal 700 zc. bietet die vom Staate Hamburg errichtete und garantierte große Staatsgewinn-Verlosung.

Die Betheiligung kann um so mehr empfohlen werden, als das Einlage-Capital unter Garantie des Staates durch obige Gewinne an die Theilnehmer zurückgezahlt wird und kein ähnliches Unternehmen größere Aussicht auf Erfolg bietet.

Zu der schon am 20. dieses Monats stattfindenden ersten Ziehung beträgt die Einlage für

Ganze Original: Staatslose fl. 4,  
Halbe " " " 2,  
Viertel " " " 1,

wobei wir ausdrücklich darauf aufmerksam machen, daß von uns die wirklichen, mit dem amtlichen Stempel versehenen Original-Lose verfaßt werden.

Das unterzeichnete Großhandlungshaus wird geeignete Aufträge, gegen Einsendung des Betrages in Banknoten, unverzüglich ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten nach jedermaliger Ziehung den Los-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Oesterreichs auszulassen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorrätigen Lose bei den massenhaft eingehenden Anträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

(820—4)

(893—1)

Nr. 413.

## Edict.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Heinrich Burgstaller von Fiume, hinsichtlich des angeblich durch Zufall abhanden gekommenen, von Johann Kapelle in Möttling an Ordre des Heinrich Burgstaller über den Betrag von 1500 fl. ö. W. ausgestellten, auf Franz Malic von Weinitz gezogenen, von diesem acceptirten 3 Monate a dato zahlbaren Wechsel bdo. Möttling 15. März 1870, welcher auf der Rückseite das Giro in bianco mit der Unterschrift des Heinrich Burgstaller trug, in die Ausfertigung eines Amortisations-Edictes gewilliget worden.

Alle Jene, welche diesen Wechsel in Händen haben, oder hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben denselben

binnen 45 Tagen,

vom 15. Juni l. J. als dem Verfallstage des Wechsels an, so gewiß hierorts vorzulegen, widrigens nach Verlauf derselben dieser Wechsel als amortisirt erklärt werden würde.

Rudolfswerth, 12. April 1870.

(88—3)

Nr. 9604.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin Frau Josefine Jellouscheg, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarsitz von Feistritz, die mit Bescheide vom 18. September 1869, Z. 7070, auf den 17. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Blas Tomšic von Grafenbrunn gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange und mit Verbeibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

29. Juli 1870

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten December 1869.

## Einleitung zur Todes-Erklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Pleškovit von Rassenfuß Hs. Nr. 43 das Verfahren zum Zwecke der Todeserklärung des am 10. Mai 1849 im Lager zu Bologna verstorbenen und seitdem unbekannt wo abwesenden Johann Pleškovit von Rassenfuß, Gemeinen des 17. Linien-Infanterie-Regimentes, 4. Bataillons, eingeleitet und für denselben Herr Vincenz Slatner als Curator bestellt worden.

Dessen wird der vermisste Johann Pleškovit zu dem Ende erinnert, daß das Gericht, wenn er nicht binnen Jahresfrist seit der dritten Einschaltung des Edictes in die Zeitung erscheint, oder das Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzt, zu dessen Todeserklärung schreiten werde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20ten September 1869.

(724—2)

Nr. 1446.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain nom. des hohen Herrars gegen Franz Krasson wegen schuldiger 62 fl. 18½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

3. Mai,

3. Juni und

5. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Februar 1870.



## Ärztliche Begutachtung.

Ich bescheinige andurch, daß die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** in leichten katarthalschen Hals- und Brust-Affectionen, daher ruhrender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß noch besonders hervorgehoben werden, daß sich in diesen Brust-Bonbons, von deren Bestandtheilen ich Einsicht erhielt, keine der Gesundheit nachtheiligen Stoffe vorfinden.

**Dr. Lemke**, Königl. Ober-Stabs-Arzt.  
Die Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 30 kr. stets vorrätig in **Laibach** bei **M. J. Kraschowitz**, in **Villach** bei **Math. Fürst** Sohn. (2615—3)

## Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit einer geringen Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Allen Denjenigen, die dem Glück auf eine solide Weise die Hand bieten wollen, wird hiermit die im heutigen Blatte erscheinende Annonce der Herren

**Bottenwieser & Co.**  
(820—4) in **Hamburg**  
zur besonderen Beachtung empfohlen.

## Bücher

und (627—6)

## Musikalien,

sowohl einzelne Werke als auch ganze Bibliotheken, werden zu kaufen gesucht.

**Franz Wiessner**,  
Buchhändler und Antiquar in **Graz**.

In **Unterschischka**, im Hause **Chlades** Nr. 66, sind sowohl wurzelrechte als auch von 2 bis 6 Schuh hohe

## Rosen

in ausgefeiltesten Prachtformen zu billigsten Preisen zu haben, und können mehrere davon schon blühend angesehen werden. (904—1)

## In verpachten

ist eine Realität in **Unter-Dupplach**, im Bezirke **Neumarkt**, bestehend in Aedern, Wiesen, Waldungen, Gärten, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, auf fünf oder mehrere Jahre

Näheres ertheilt der Eigenthümer **Peter Rosmann** aus **Unter-Dupplach**. (834—2)

Als (833—2)

## Sommeraufenthalt

besonders geeignet.

Das schön gebaute vulgo **Starmann'sche Haus** in **Zwischenwässern**, kurz vor der Brücke am rechten Ufer gelegen, ist zu verpachten. Dasselbe enthält 9 Zimmer sammt Küche, Keller und zwei große Stallungen. Dabei ein Garten, und eignet sich besonders für einen Sommeraufenthalt. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere bei Herrn **Starmann** in **Svetje** Nr. 13.

## Wilhelmsdorfer Malzextract- BONBONS.

Auf neuen Ausstellungen prämiert. Nach **P. F. Professor Selter** an der **Wiener Klinik** allein echt

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Per Carton 10 kr.

Anerkennung.

Pest, **Sabauer**, 19. April 1869.

„Bitte, mir Ihre Malzextract Bonbons, die mich von einer sehr langen Heiserkeit gerettet, auch fernerhin haben will,“  
„c.“ **Spiro**.

Depots für **Laibach**:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprüche der **P. F. Prof. Oppolzer** und **Selter** an der **Wiener Klinik** hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Fof'schen Charlatanerie zu verwechseln.

**Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Aug. Jos. Küffler & Co.**  
(2401—17) (Wien.)

## Ein (923) absolvirter Jurist,

der **slowenischen Sprache** vollkommen mächtig, wünscht bei einem Advocaten in die Praxis zu treten. Näheres im **Comptoir** der **Laib. Ztg.**

Im Hause Nr. 41, **Gradjica-Vorstadt**, sind vom 1. Mai 1. J. zu vermieten: Eine große

## Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, sammt erforderlichen Nebenlocalitäten, zwei elegant möblirte Zimmer, eine Stallung sammt Wagenremise, mehrere Magazine und Keller. Näheres dortselbst beim Hauseigenthümer zu erfragen. (819—3)

## Nur 4 fl. ö. W.

kostet ein ganzes Original-Los der vom

Staat garantirten großen

## Geld-Verlosung,

deren Ziehung schon am 20. April d. J. stattfindet, wo jedes gezogene Los gewinnen muß, und folgende Haupttreffer, als event.

## 250.000,

200.000,	190.000,	180.000,
170.000,	165.000,	162.000,
160.000,	158.000,	156.000,
155.000,	153.000,	152.000,
150.000,	100.000,	50.000,
40.000,	30.000,	25.000,
	20.000,	

und nahe an 30.000 Gewinne à 15.000, 12.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1000 **mk** u. c. zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge werden gegen Baarzahlung nach den entferntesten Gegenden verschwiegen ausgeführt, und nach vollendeter Ziehung die amtliche Liste nebst Gewinnelder prompt zugesandt: von der mit Versendung obiger Lose beauftragten und durch Auszahlung von Millionen Gewinnen wohlbekannten Staats-effectenhandlung (760—4)

## A. Goldfarb,

Haupt-Comptoir in **Hamburg**.

## Das Glück blüht im Weinberge! 250.000 M.

bilden den Hauptgewinn der großen, von der k. Staatsregierung genehmigten und garantirten

## Geld-Verlosung.

28.900 Gewinne kommen in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer à

250.000,	100.000,	50.000,
40.000,	30.000,	25.000,
20.000,	15.000,	12.000,
10.000,	8000,	6000,
21mal 5000,	36mal 3000,	
126mal 2000,	206mal 1000 u. c.	

Die nächste Gewinnziehung wird schon am 20. April a. c. amtlich vollzogen, und kostet hierzu

1 ganzes Original-Staatslos	nur fl. 4,
1 halbes „	„ 2,
1 viertel „	„ 1

gegen Einzahlung des Betrages in österr. Banknoten.

Jedermann erhält die Original-Staatslose selbst in Händen, und ist für Auszahlung der Gewinne von Seiten des Staates die beste Garantie geboten.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Aufmerksamkeit ausgeführt, amtliche Pläne beigelegt und jegliche Auskunft wird gratis ertheilt. Nach stattgefundener Gewinnziehung erhalten die Interessenten amtliche Liste, und Gewinne werden prompt überreicht.

Die Gewinnziehung dieser großartigen Capitalien-Verlosung steht nahe bevor, und da die Theilnahme hierbei voransichtlich sehr lebhaft sein wird, so besetze man, um Glücksslose mit der Devise: „Das Glück blüht im Weinberge“ aus meinem Debit zu erhalten, sich baldigst direct zu wenden an (759—6)

## J. Weinberg junior,

Staats-Effecten-Handlung,  
Hohe Bleichen Nr. 29 in **Hamburg**.

## Casino-Anzeige.

Die gefertigte Direction beehrt sich, die p. t. Vereins-Mitglieder zu den am

19. April,

21. „

22. „

und } präzise 8 Uhr Abends,

von **Dr. Wilhelm Jordan** vorzutragenden **Drei Rhapsodien** aus seinen **Nibelungen** einzuladen.

**Laibach**, am 15. April 1870.

(901—1)

Von der **Casino-Vereins-Direction**.

## Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent an der **Grazer Universität**,

wohnt hier **Hotel Elephant**, Zimmer-Nr. 20 und 21, und  
ordinirt täglich von 8 Uhr Früh bis  
5 Uhr Abends. (754—10)

**Laibach**, den 6. April 1870.

Der Aufenthalt dauert noch bis 23. d. M. (Ende der Osterwoche).

## Sagorer Cement,

vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen, ist stets vorrätig bei

(886—1)

**Franz Pirker**,

Expeditions- und Commissions-Geschäft in **Laibach**.

Deutsch-amerikanisches

## Nähmaschinen-Lager

(nur Original-Fabrikate)

aller Systeme

für Familien, Schneider, Sattler, Schuhmacher,

allen Anforderungen entsprechend, herabgesetzte Preise.

Unterricht gratis, faßlich (schnelle Methode); Garantie die größtmögliche.

Bestellungen werden bestens effectuirt. Verpackung gratis.

Seide, Zwirne, Nadeln und Del billig.

(924—1)

Empfehlen

**Caroline Rudholzer**,

Congressplatz Nr. 25.

## Gottes Segen bei Kohn in Wien!!

Wechselstube, Börsen- und Lotterie-Comptoir.

## Wechselstube.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Gold- und Silbermünzen, Empfehlung von Capitalanlagen, Umwechslung von Coupons und Auskünfte.

## Lotterie-Comptoir.

Lose und Promessen zu allen Ziehungen. 20stel Anttheilsscheine auf 1864er Staatslose à fl. 8, auf Creditlose à fl. 10; durch den Ankauf eines solchen Anttheilsscheines spielt der Eigenthümer sofort auf den 20sten Theil des auf dem ausgefertigten Anttheilsschein genau bezeichneten und bei uns deponirten Loses, und ist dies Los zum 20sten Theil dessen Eigenthum. Diese Anttheilsscheine kaufen wir stets zum Tagescourse zurück.

Lose auf Raten. Promessen auf 1-6-1er Lose à fl. 3.

## Börsen-Geschäfte

gegen Erlag eines Depots von circa fl. 500 für je einen Börsenschein, d. h. fl. 5000 werden prompt und solid direct von uns ohne Vermittlung eines Sencals angeführt. Proportionalen billigt. Der erzielte Gewinn wird sofort ohne Abzug ausgezahlt. Die Dauer der Speculation ist im Belieben der Partei. Programm gratis. Auskünfte auf schriftliche und mündliche Anfragen.

**Josef Kohn & Co.**

(539—12)

Wechsler, Wien, Stadt, Schottengasse Nr. 6.

Post-

und

Telegraphen-  
Station.

## Mineralbad

Post-

und

Telegraphen-  
Station.

## Krapina-Töplitz

in **Croatien**,

von **Bad Rohitsch** 3, der Südbahnstation **Pöltschach** 4½ und der **Steinbrück-Sisseker** Bahnstation **Sapresic** 3 Stunden entfernt,  
wird am 1. Mai d. J. wieder eröffnet.

Die Quellen von 30—35° R. Wärme und einer Mächtigkeit von über 80.000 Cimer in 24 Stunden, sind von eminenter Heilkraft bei Gicht, Rheuma und deren Folgekrankheiten und finden weitere hohe günstige Anwendung bei vielen Nervenleiden, Haut-, Schleimhautleiden- und Wundprocessen.

Für die Bedürfnisse der Badenden ist durch **Bassin**, **Separat**, neue **Marmorwannen** und **Douchebäder** ausgiebig gesorgt; ebenso entsprechen die Wohnungen, **Restauration** mit **Spelse**, **Kaffee**- und **Billardsalons**, **Table d'hôte**, **Cursalon**, **flabile Curmusik**, **Zeitungen**, **schattige Promenaden** etc., den strengsten Anforderungen der Reizeit.

Vom 1. Mai an tägliche Postverbindung mit unbeschränkter **Passagier-Aufnahme** zwischen hier und der Bahnstation **Pöltschach**. Abfahrt vom **Curorte** 7 Uhr Morgens, von **Pöltschach** 9½ Uhr Morgens. Fahrpreis per Person inclusive 40 Pfund Gepäc 3 fl.

Zimmer von 70 kr., einzelne Betten von 20 kr. und Bäder von 4 kr. aufwärts. Auskunft und Quartiere besorgt die Direction, das Ärztliche Herr **Dr. Domenik Bancalari**, Badearzt hier.

Badebroschüren sind bei der Direction und in allen Buchhandlungen zu haben.

**Krapina-Töplitz**, im April 1870.

(832—2)